

Medieninformation 2-1122

Ihr Ansprechpartner
Herr Benno Kretzschmar

Durchwahl
Telefon +49 3525 516-250
Telefax +49 3525 516-500

poststelle@
jvazh.justiz.sachsen.de

Glaubitz,
23. November 2022

„Weihnachten im Jägerhof“

Besondere Kooperation der JVA Zeithain mit dem Museum für Sächsische Volkskunst.

Das Kreativzentrum der JVA Zeithain feiert im nächsten Jahr sein 15jähriges Jubiläum und kann auf einige interessante und in der Öffentlichkeit anerkannte Projekte zurückblicken. In diesem besonderen Bereich werden den Gefangenen der JVA Zeithain verschiedene durch Kunsttherapeuten begleitete therapeutische Behandlungsangebote zur Verfügung gestellt, welche die persönliche Entwicklung des Gefangenen während der Inhaftierung positiv beeinflussen.

Aktuell wurde dem Museum für Sächsische Volkskunst (Jägerhof) für die Weihnachtszeit eine im Kreativzentrum durch Inhaftierte hergestellte Krippe als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Die Krippe entstand während der Corona-Zeit unter Anleitung der evangelischen Gefängnisseelsorgerin und einer Kunsttherapeutin.

Von Seite der Museumsleitung wurde dies mit großer Freude zur Kenntnis genommen. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir die wunderbare Krippe aus dem Kreativzentrum dieses Jahr im Rahmen unseres Weihnachtsprogramms im Jägerhof zeigen dürfen. Das ist wirklich etwas Besonderes und wir hoffen, dass die Figuren nicht nur unsere Besucher*innen erfreuen, staunen lassen und zum Nachdenken anregen werden.“ so die Direktorin Museum für Sächsische Volkskunst Dr. Kathi Loch.

Mit Stolz blickt der Anstaltsleiter der JVA Zeithain Oliver Schmidt auf die bevorstehende Pressekonferenz am 24.11.2022, auf der ab 10.00 Uhr im



Hausanschrift:
Justizvollzugsanstalt Zeithain

Industriestraße E2
01612 Glaubitz

www.justiz.sachsen.de/jvazh

Bankverbindung:
BBk Chemnitz, IBAN:
DE56 8700 0000 0087 0015 00
BIC: MARKDEF1870

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen über Deutsche Bahn
Riesa-Elsterwerda-Berlin, Halte-
punkt Zeithain. Oder Bahnhof
Riesa, weiter mit Buslinie
Richtung Zeithain Rohrwerk.

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze vor dem Haus.

Hinweise zum **Datenschutz** erhalten
Sie auf unserer Internetseite. Auf
Wunsch senden wir Ihnen diese
Hinweise auch zu.

*Zugang für elektronisch signierte sowie
für verschlüsselte elektronische
Dokumente nur über das Elektronische
Gerichts- und Verwaltungspostfach;
nähere Informationen unter
www.egvp.de

Jägerhof das Weihnachtsprogramm aber auch die in der JVA Zeithain hergestellte Krippe der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.

„Es ist bemerkenswert, wie es die Mitarbeiter des Kreativzentrums der JVA immer wieder verstehen, Inhaftierte im Haftalltag zu motivieren, diese in anspruchsvolle Projekte einbinden und dann ein solch herausragendes Ergebnis der Öffentlichkeit zugänglich machen.“ so der Anstaltsleiter Oliver Schmidt.

Der Gedanke zur Ausstellung dieser Krippe reifte im Sommer, als Kathi Loch das Kreativzentrum in der JVA Zeithain besuchte. Im Gespräch mit dem Leiter des Kreativzentrums Alfred Haberkorn und dem Anstaltsleiter Oliver Schmidt reifte schnell der Gedanke, dieses besondere Stück Volkskunst einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Das Ergebnis steht der Öffentlichkeit im Jägerhof, im Rahmen der Weihnachtssausstellung noch bis zum 8. Januar 2023 zur Ansicht zur Verfügung.

Pressekonferenz „Weihnachten im Jägerhof“

Wann: 24.11.2022

Zeit: 10.00 Uhr

Wo: Museum für Sächsische Volkskunst (Jägerhof), Köpckestraße 1, 01097 Dresden

Zum Pressegespräch „Weihnachten im Jägerhof“ im Museum für Sächsische Volkskunst sprechen:

Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Kathi Loch, Direktorin des Museums für Sächsische Volkskunst und der Puppentheatersammlung

Elke Birninger, Organisatorin des Veranstaltungsprogramms

Oliver Schmidt, Leiter der Justizvollzugsanstalt Zeithain

Claudia Ramsdorf, Ministerialrätin im Sächsischen Staatsministerium der Justiz

Alfred Haberkorn, Leiter des Kreativzentrums der JVA Zeithain

Für die Teilnahme an der Pressekonferenz ist eine Anmeldung über: presse@skd.museum erforderlich.